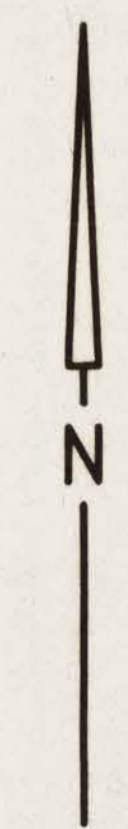


Zeichenerklärung

zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

<p>1. Bestandsangaben</p> <p>Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole entsprechen soweit nicht aufgeführt den Zeichenvorschriften für Flurkarten in Österreich 1984.</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorhandene Gebäude Freistehende Mauer Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze) Flurstücksnummer Nutzungsgrenze Topograph. Umrisslinie 	<p>2. Art der baulichen Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> WS Kleinsiedlungsgebiet WR Reines Wohngebiet WA Allgemeines Wohngebiet WB Besonderes Wohngebiet GE Gewerbegebiet GI Industriegebiet MD Dorfgebiet MI Mischgebiet MK Kerngebiet SO Sondergebiet <p>3. Maß der baulichen Nutzung</p> <p>(Die nachstehenden Zahlenwerte sind nur Beispiele)</p> <ul style="list-style-type: none"> II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze I Zahl der Vollgeschosse zwingend GFZ 0,3 Grundflächenzahl GRZ 0,5 Geschossflächenzahl Baumassenzahl 	<p>4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze</p> <ul style="list-style-type: none"> O Offene Bauweise Nur Einzelhäuser zulässig Nur Doppelhäuser zulässig ED Einzel- u. Doppelhäuser zulässig Nur Hausgruppen zulässig Geschlossene Bauweise Baugrenze 	<p>5. Erschließung, Versorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fläche für den Gemeinbedarf Verkehrsfächen Straßenverkehrsfläche Öffentliche Parkfläche Versorgungsanlagen Transformatorstation Versorgungs- und Abwasserleitungen Freileitung mit Schutzstreifen z. B. 20 KV Kanal, Wasserleitungen, Kabel
<p>6. Grünflächen, Pflanzbindungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grünflächen (öffentlich bzw. Zusatz privat) Bäume zu pflanzen Bäume zu erhalten Straucher zu pflanzen Straucher zu erhalten 	<p>7. Sonstige Planzeichen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grenze des räumlichen Geltungsbereiches Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Gewünschte Grenzziehung (unverbindlich) Gebäudestellung / Firstrichtung Sichtfeld: Lagerung, Abstellen, Beweichte u. Eintriedung max. 0,80 m Höhe zulässig mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrecht zu belastende Fläche Nicht überbaubare Grundstücksfläche DAUERKLEINGÄRTEN 	<p>8. Textfestsetzungen</p>	<p>9. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 123 LBauO</p> <ul style="list-style-type: none"> SD Satteldach WD Walmdach FD Flachdach



Gemarkung: Langenbach b.K.
 Maßstab: 1 : 1000
 RaKa Nr.: —

Flur: 9, 10
 Verkleinerung: Flur 9
 Vergrößerung: —

Gemeinde Langenbach b.K.
Bebauungsplan
 IM GROSSEN GARTEN
 ÄNDERUNG U. ERWEITERUNG

Planunterlagen ist die katastraltypische Flurkarte
 Zu Verfügung freigegeben
 Urbelegbild

Westerb. den 6. 7. 1982
 (Katastramt)

Der Beschluss und die Erteilung der Genehmigung dieses Bebauungsplanes wurden gem. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch im amtlichen Teil der Wochenzeitung der Verbandsgemeinde Bad Marienberg und ihrer Ortsgemeinden, dem „Wälder Blätchen“

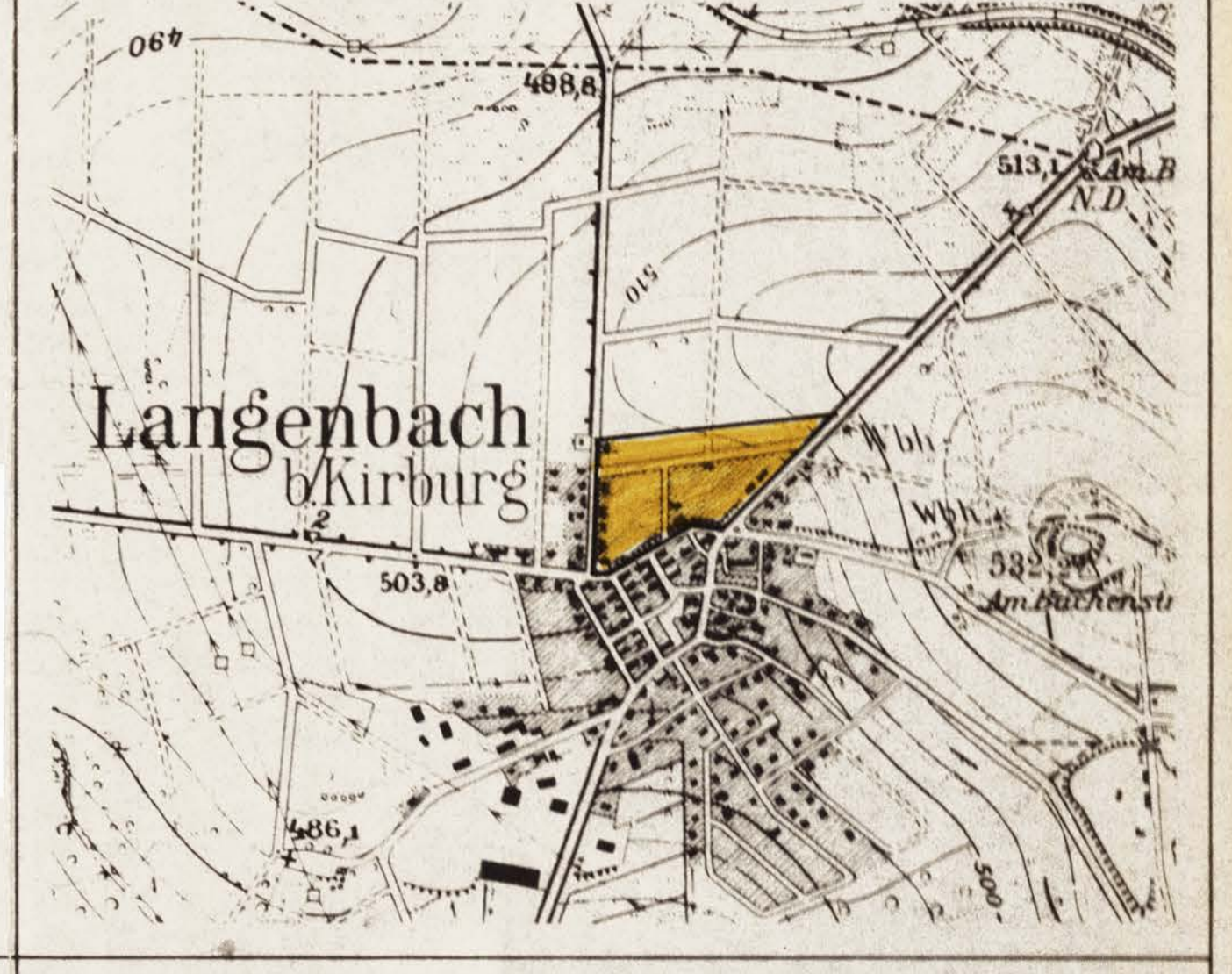
Nr. 47/2009 am 20.11.2009
 erneut öffentlich bekannt gemacht und der Bebauungsplan rückwirkend zum 20.03.1984 in Kraft gesetzt.

Bad Marienberg, 24.11.2009
 Im Auftrag:
 Klaus Altk

Für die städtebauliche Planung
 Kreisverwaltung
 des Westerwaldkreises
 in Montabaur
 Kreisplanungsstelle
 Montabaur, den 19.8.88
 z. A. Stellung
 Montabaur, den 19.11.88
 7.11.83
 27.2.84

Die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Im großen Garten“ bestehend aus der Planurkunde und der Begründung, wird hiermit ausgefertigt.
 Langenbach b. K., 009 11. 2009

Artur Scheidel
 Ortsbürgermeister
 Verbandsgemeinde
 Bad Marienberg



Rechtsgrundlagen
 Baugesetzbuch, BauNutzungsverordnung, Planzeichenverordnung,
 Landespflegegesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz
 u. Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BBauG am 22.09.1981
 Beschluss zur Offenlage gemäß § 2 a (6) BBauG am 24.10.1983
 Offenlage gemäß § 2 a (6) BBauG vom 12.12.83 bis 12.1.84 nach Bekanntmachung am 25.11.83
 Satzungsbeschluss gemäß § 10 BBauG am 12.1.84

Verbandsgemeinde Bad Marienberg
 Bad Marienberg, 15.3.84
 Verbandsgemeinde Westerb.
 6439 Bad Marienberg/Westerw.
 Im Auftrag
 (Unterschrift)

Vergrößerung im Maßstab 1 : 10000 aus der Top. Karte 1 : 25000 Blatt Nr. 5213 50
 Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 08.02.1974
 Az. 4062/67/74 vervollständigt durch Verbandsgemeinde Bad Marienberg

Genehmigungsvermerk
 Die Genehmigung ist am 20.3.1984
 gem. § 12 BBauO bekanntgemacht worden.

gehört zum Bescheid
 Der Bebauungsplan entfällt mit der Bekanntmachung Rechtskraft
 1984, Az. 60-13

Verbandsgemeinde Bad Marienberg
 Bad Marienberg, 20.3.1984
 Verbandsgemeinde Westerb.
 6439 Bad Marienberg/Westerw.
 Im Auftrag
 (Unterschrift)